

Linzer biol. Beitr.	29/1	373-376	31.7.1997
---------------------	------	---------	-----------

Teratologie bei einigen Megachilidae (Insecta, Hymenoptera, Apoidea, Megachilidae)

G. van der ZANDEN

A b s t r a c t : Enumeration of 18 cases, with short description, of deformation in some Megachilidae. The specimens may be borrowed for further study from the collection of the author.

Einleitung

Bei meinen Untersuchungen an paläarktischen Megachilidae entdeckte ich im Laufe der vergangenen Jahren auch eine Anzahl mißgebildeter Exemplare. 18 Tiere davon werden hier, bewußt in aller Kürze, vorgestellt. Für weitere Studien steht das Material, sofern in meiner Sammlung, zur Entlehnung bereit. Das zitierte Material befindet sich, wenn nicht anders angegeben, in Coll. van der Zanden.

Untersuchtes Material

Megachile (Xanthosarus) willughbiella (KIRBY)

♀, 7.VI.1944, den Haag (Niederl.).

Scopa rot und schwarz, 6 Tergite, Antennen 12-gliedrig. Die beiden Vorderbeine sind jedoch wie bei einem Männchen ausgebildet!

Megachile (Eutricharaea) pilidens ALFKEN

2♀♀, 6.VIII. 1991 und 12. VIII. 1992, Gargano (Italien), coll. Pagliano (Torino).

Antennen und Vorderbeine wie beim Männchen. Abdomen breit, wie beim Weibchen, aber keine Scopa.

1♀, 10. VII. 1991, Beyda lari, 1200 m., Yazir Gözen Ant. (Türkei).

Vordertarsen 2-5 gelbweiß, gelbe Lamelle an den Vorderschenkeln, rechte Antenne 13-gliedrig, linke Antenne jedoch mit 12 Gliedern. Abdomen 6 Tergite, keine Scopa, aber mit Stachel.

1♀, 31. VII. 1970, Terrer (Spanien).

Gelbe Lamelle an den Vorderschenkeln, linke Antenne 13-, rechte Antenne nur 12-gliedrig, 6 Tergite, keine Scopa, 6 flache Sternite.

Chalicodoma (Chal. s.s.) incerta (RADOSZKOVSKY)

1♀, 2. III. 1990, Arava, 10 km W Hazeva (Israel) und 1♀, 18. III. 1988, Ger. Zenifia (Israel).

Bei beiden Exemplaren die Antennen mit 13 Gliedern, Abdomen breit, 6 Tergite, keine Scopa, wohl ein Stachel, aber die Sternite mit dünner, langer, abstehender, weißer Behaarung.

Creightonella (Metamegachile) albisepta (KLUG)

1♀, 6. VII. 1983, Antiparas, Cycladen (Griechenland).

Zwar 12 Antennenglieder, aber an den Vorderbeinen die Tarsenglieder 2-4 gelb. Abdomen 6 Tergite, keine Scopa, die Sternite glatt.

Osmia (Chalcosmia) caerulescens (L.)

1♂, 14. V. 1947, Helenaveen (Niederl.).

Die linke Hälfte der Unterseite des Abdomens wie beim Weibchen, die rechte Hälfte wie beim Männchen. Männliche Genitalien vorhanden.

Osmia (Tergosmia) tergestensis DUCKE

1♀, 12. VII. 1987, S. Benedetto Belbo, Piemonte (Italien).

Nur 12 Antennenglieder, Abdomen 7 Tergite, aber mit Stachel und Scopa!

Osmia (Neosmia) gracilicornis PÉREZ

1♂, 13. II. 1987, Route Biougra-Taraout (Marokko).

Das rechte Vorderbein ist teilweise doppelt ausgebildet. (Fig. 1). (In coll. Museum Leiden).

Hoplitis (Momumetha) turberculata ssp. *cylindrica* (GIRAUD).

1♀, 17.VI.1921, Langwies (Schweiz).

Der linke Vorderflügel besitzt 3 anstatt 2 deutliche Cubitalzellen.

Chelostoma (s.s.) florisomne (L.)

Die Weibchen dieser Art tragen am Vorderrand des Clypeus eine aufrechte Platte, meistens mit glattem und geradem Rand (Fig. 2a). Manchmal aber ist dieser Rand eingebogen (Fig. 2c) oder eben zweispitzig (Fig. 2b). Als Beispiele sind hier gezeichnet:

2a- ein ♀, 17. V. 1953, Eindhoven (Niederl.) 2b- ein ♀, 28. V. 1995, Lazio, Tinok, Colle Pino, 600m. (Italien). 2c- ein ♀, 13. VI. 1919, Wageningen (Niederl.).

Chelostoma (Gyrodromella) rapunculi (LEPELETIER)

1 ♀, 1979, Veenendaal (Niederl.).

Der Hinterkopf und der Scheitel zeigen eine große Beule. (Fig. 3).

Osmia (s.s.) rufa ssp. cornigera (ROSSI)

1 ♀, 28. IV. 1994, Morcrette S (Belgien).

Anstatt zwei gibt es hier drei deutliche Höcker am Vorderrand des Clypeus.

1 ♀, 31. V. 1981, Valberg, 1700m, Alpes-Mar., Peone (Frankreich), auf *Cerinthe glabre*.

Bei diesem Tier ist am Vorderrand des Clypeus nur eine einzige starke Beule ausgebildet.

***Stelis* sp.**

♂ (det. Dr. Peeters). 23. III. 1970, Ouad - Inem (Marokko).

Die beiden Antennen mit nur 12 Gliedern! (In coll. Inst. Almeria).

Zusammenfassung

18 teratologisch veränderte Bienen der Familie Megachilidae werden abgehandelt, die morphologischen Ausprägungen kurz beschrieben.

Literatur

REBMANN O. (1968): Zur Teratologie der Gattung *Megachile* LATREILLE — Ent. Z. 78(9): 97-99.

BALAZUC J. (1928): La Tératologie des Hyménoptéroides — Bull. Soc. ent. France 127: 167-203.

Anschrift des Verfassers: Gijs van der ZANDEN
Jongkindstraat 2, NL-5645 JV Eindhoven, Niederlande.

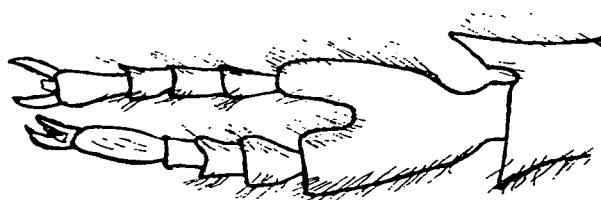


Fig. 1: Rechtes Vorderbein von *Osmia gracilicornis* PÉREZ, ♂

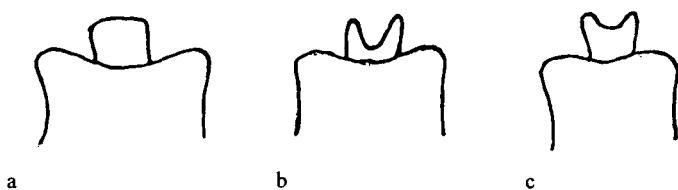


Fig. 2: Clypeusrand von *Chel. florisomne* (L.), ♀ (von oben gesehen)

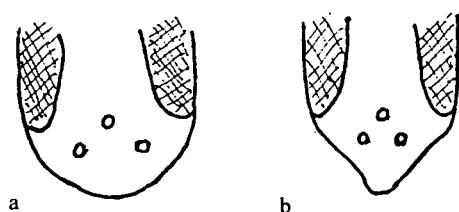


Fig. 3: Hinterkopf von *Chel. rapunculi* (LEP.), ♀, a = normal, b = mit Beule

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [0029_1](#)

Autor(en)/Author(s): Zanden Gijsbertus van der

Artikel/Article: [Teratologie bei einigen Megachilidae \(Insecta, Hymenoptera, Apoidea, Megachilidae\). 373-376](#)